

Wädenswil, 4. Dezember 2012

Ethos
Herr Dominique Biedermann
Postfach
CH-1211 Genf 1

Migros Corporate Governance

Sehr geehrter Herr Biedermann

Seit März dieses Jahres sind Sie Mitglied der Verwaltung des Migros Genossenschaftsbundes. Wir von SORGIM kritisieren das Migros Management seit unserer Gründung 2003. Unser Vorwurf, die Migros entspricht nicht good Corporate Governance. Das Management umgeht systematisch die Statuten. Die Genossenschaftsräte und die Delegiertenversammlung werden mit willfährigen Mitgliedern bestückt. Die Verwaltung besteht mehrheitlich aus Migrosleuten. Anstatt der Eigentümer hat das Migros Kader die Führung und Kontrolle inne.

Dabei hätte die Migros die Chance das aussergewöhnlichste Unternehmen der Welt zu sein. Ein Unternehmen, das direktdemokratisch durch seine 2 Mio. Eigentümer kontrolliert und geführt ist und dadurch wirtschaftlich und sozial Erfolg in die ganze Welt ausstrahlen würde.

Gottlieb Duttweiler entwickelte vor über 60 Jahren die direkte demokratische Unternehmensführung nach dem Vorbild der Schweiz. Er schrieb diese Organisationsform der Migros in die Statuten. Leider wurde diese Führungs- und Kontrollform vom jeweiligen Management mehr als Bedrohung denn als Chance angesehen und deshalb diskret verhindert. Ungeachtet dessen, die Migros hat die direkte Demokratie in ihren Grundzügen noch immer in den Statuten verankert.

Wir vom Verein SORGIM setzen uns seit 10 Jahren beim Migros Management, der Öffentlichkeit und der Politik für die Einhaltung dieser direkten Demokratie in der Migros ein. Nur die **echten Eigentümer** lassen dem finanziellen und sozialen Kapital die nötige Sorge zukommen.

Wie sehen Sie die Situation? Können Sie sich vorstellen, SORGIM zu unterstützen?

Gerne erwarte ich Ihre Antwort und stehe Ihnen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundliche Grüssen

Pierre Rappazzo
Präsident SORGIM